



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 26. Oktober 2015
(OR. en)

13332/15

ACP 151
FIN 711
PTOM 21

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	26. Oktober 2015
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2015) 523 final
Betr.:	MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument **COM(2015) 523 final**.

Anl.: **COM(2015) 523 final**



Brüssel, den 23.10.2015
COM(2015) 523 final

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

**Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen,
Zahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2015, 2016, 2017, 2018 und
2019**

1. VORWORT

Im Einklang mit Artikel 7 Absatz 3 des Internen Abkommens über den 11. EEF¹ und Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2015/323² über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds (im Folgenden „Finanzregelung für den 11. EEF“) präsentiert die Kommission in dieser Mitteilung – unter Berücksichtigung der Prognosen der Europäischen Investitionsbank (EIB) – ihre Vorausschätzungen in Bezug auf die Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017.

Dieses Dokument gibt Aufschluss über den Stand der finanziellen Ausführung der EEF (8. bis 11. EEF) im Jahr 2014 und die Ausführungsprognosen für die Jahre 2015 bis 2017. Darüber hinaus enthält es eine unverbindliche Schätzung der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für die Jahre 2018 und 2019.

Zur Finanzierung der EEF werden die Beiträge für die von der Europäischen Investitionsbank (EIB) verwalteten Instrumente des 9., des 10. und des 11. EEF (Investitionsfazilität und Zinszuschüsse) von den Mitgliedstaaten direkt an die EIB gezahlt.

2. EINLEITUNG

Die Kommission und die EIB haben ihre Vorausschätzungen für die Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltsjahren 2015, 2016 und 2017 für jeden der AKP-Staaten³ und für die ÜLG⁴ aktualisiert. Insbesondere die Vorausschätzung der Zahlungen erfolgte mit dem Ziel, die Mitgliedstaaten bei einer möglichst genauen Berechnung der in ihren nationalen Haushalten einzustellenden Mittel zu unterstützen und zu gewährleisten, dass genügend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um einen Kassenmittelpass zu vermeiden.

Im Einklang mit Artikel 7 des Internen Abkommens über den 11. EEF⁵ und Artikel 21 Absatz 5 der Finanzregelung für den 11. EEF⁶ wurden diese Vorausschätzungen in diesem Dokument aktualisiert.

Nachstehende Grafik gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Bruttomittelbindungen und -zahlungen seit 1999, einschließlich Vorausschätzungen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 (kumulierte Beträge für Kommission und EIB).

¹ Internes Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014 bis 2020 vorgesehenen Hilfe der Europäischen Union im Rahmen des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von finanzieller Hilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des Vertrags Anwendung findet (ABl. L 210 vom 6.8.2013, S. 1).

² ABl. L 58 vom 3.3.2015, S. 17-38.

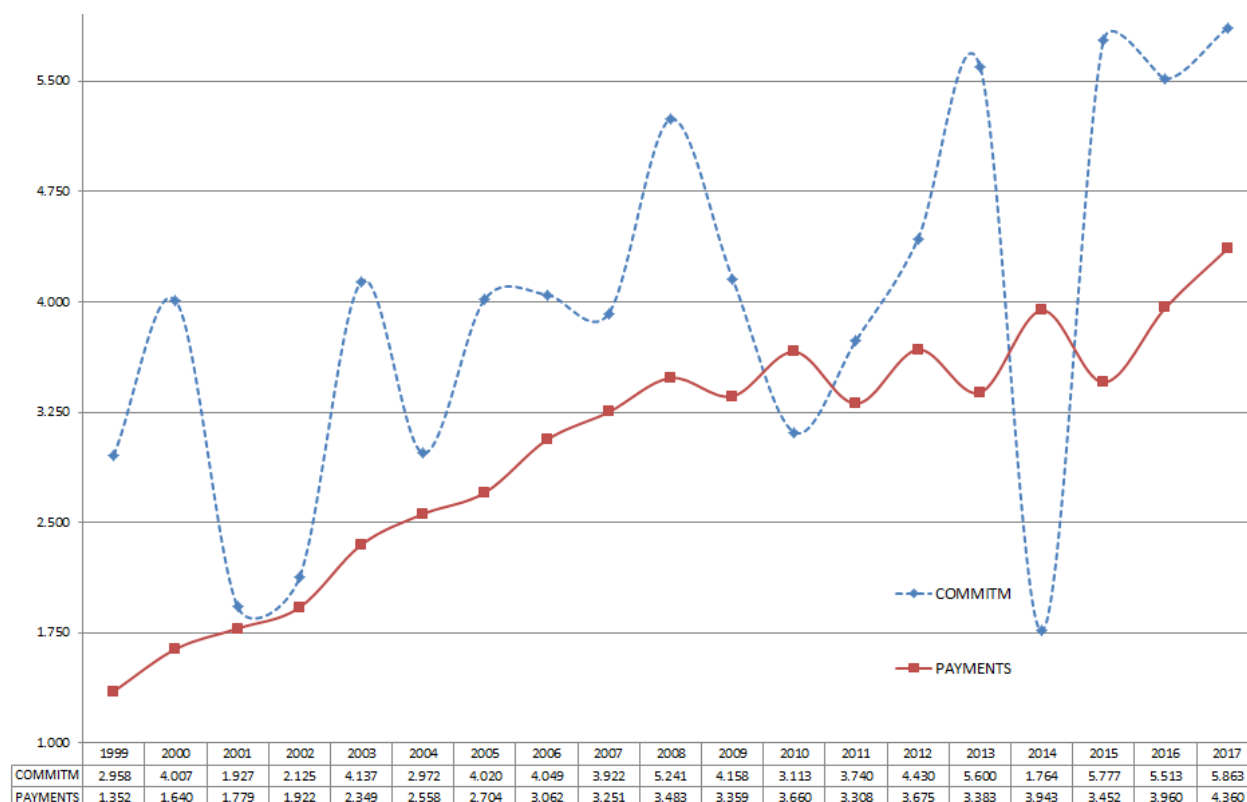
³ Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean.

⁴ Überseeische Länder und Gebiete.

⁵ ABl. L 210 vom 6.8.2013.

⁶ ABl. L 58 vom 3.3.2015 Verordnung (EG) 2015/323 des Rates vom 2. März 2015 über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds.

Bruttomittelbindungen und -zahlungen: Entwicklung 1999-2017 (Mio. EUR)



Anmerkung: Stand der Ausführung der Europäischen Entwicklungsfonds am 31. Dezember 2014 (Mittelbindungen, Zahlungen und finanzielle Lage) und Vorausschätzungen für die Jahre 2015, 2016 und 2017.

In den Anhängen 1, 2 und 3 werden die tatsächlichen Zahlen für die Mittelbindungen und Zahlungen sowie die aktuelle finanzielle Situation den Vorausschätzungen gegenübergestellt. Die Anhänge 4, 5 und 6 geben Aufschluss über die Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2015 und 2016 (je Tranche) sowie insgesamt über die jährlichen Beiträge der einzelnen Mitgliedstaaten im Zeitraum 2016 bis 2019.

3. FINANZIELLE VORAUSSCHÄTZUNGEN FÜR DIE JAHRE 2015-2017

Die nachstehende Tabelle enthält die auf der Grundlage der jüngsten Vorausschätzungen der Kommission aktualisierten Zahlen in Bezug auf Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge:

Vorausschätzungen 2015-2017 (*)		2015	2016	2017
Mittelbindungen	Kommission	4 947	4 663	4 963
	EIB	830	850	900
	Insgesamt	5 777	5 513	5 863
Zahlungen	Kommission	3 152	3 550	3 900
	EIB	300	410	460
	Insgesamt	3 452	3 960	4 360

Beiträge	Kommission	3 200	3 450	3 950
	EIB	200	150	200
	Insgesamt	3 400	3 600	4 150

Bruttobeträge, d. h. ohne Abzug aufgehobener Mittelbindungen oder wiedereingezogener Beträge/Rückflüsse. Nach dieser Methode wird auch beim Gesamthaushaltsplan der EU verfahren.

4. NICHTVERBINDLICHE SCHÄTZUNG DER BEITRÄGE FÜR DEN ZEITRAUM 2018-2019

Schätzungen 2018-2019 (*)		2018	2019
Beiträge	Kommission	4 050	4 150
	EIB	200	300
	Insgesamt	4 250	4 450

**Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2015/323: eine statistisch ermittelte unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.

5. AUSFÜHRUNGSPROGNOSEN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2015, 2016 UND 2017

Die aktualisierten Vorausschätzungen sind in den Anhängen 1 bis 3 dargestellt.

Die aktualisierten Prognosen für 2015 bestätigen den im November 2014⁷ vom Rat festgelegten und im Juni 2015⁸ geänderten Stand der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für das Jahr 2015 (3 200 Mio. EUR).

Diese Zahlen bestätigen die Feststellungen der Kommissionsmitteilung vom Juni 2015 in Bezug auf die Mittelverwendung im laufenden Jahr.

Für das Jahr 2016 wird der Jahresbeitrag im Einklang mit der im November 2014 vom Rat beschlossenen Obergrenze auf 3 600 Mio. EUR festgesetzt. Allerdings liegen der Anteil der EIB bei 150 Mio. EUR (-100 Mio. EUR gegenüber der im November 2014 festgelegten Obergrenze) und der Anteil der Kommission bei 3 450 Mio. EUR (+100 Mio. EUR). Diese Umschichtung erleichtert die Festsetzung der Beiträge der Mitgliedstaaten für 2016 (Jahresbetrag).

⁷ Beschluss des Rates vom 10. November 2014, Ratsdokument 14563/14.

⁸ Beschluss des Rates vom 26. Juni 2015, Ratsdokument 10257/15.

5.1. Anhang 1: Vorausschätzungen der Mittelbindungen⁹ für die Jahre 2015, 2016 und 2017 (in Mio. EUR)

	2015			2016		2017
	KOM Okt. 2014	KOM Juni 2015	KOM Okt. 2015	KOM Juni 2015	KOM Okt. 2015	KOM Okt. 2015
Regionen						
Ostafrika	60	625	625			
Westafrika	338	966	966			
Zentralafrika	330	692	692			
Karibik	0	0	0			
Pazifischer Raum	7	7	7			
Südliches Afrika	238	368	368			
Zwischensumme	973	2 658	2 658			
Sonstige						
Friedensfazilität für Afrika	325	692	692			
Treuhandfonds (*)	0	0	1 395			
Sonstige (**)	315	201	201			
Zwischensumme	640	893	2 288			
Europäische Kommission insgesamt	1 613	3 552	4 947	4 663	4 663	4 963
Investitionsfazilität	730	750	750	770	770	820
Zinszuschüsse (***)	80	80	80	80	80	80
EIB insgesamt	810	830	830	850	850	900
Europäische Kommission + EIB insgesamt	2 423	4 382	5 777	5 513	5 513	5 863

*Nothilfe-Treuhandfonds der Europäischen Union zur Unterstützung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen von irregulärer Migration in Afrika
 ** Einschließlich Unterstützungsausgaben, z. B. Ausgaben zur Unterstützung gemeinsamer Institutionen und des AKP-Sekretariats.
 ***Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF

⁹ Bruttomittelbindungen, d. h. ohne Abzug der aufgehobenen Mittelbindungen.

5.2. Anhang 2: Vorausschätzungen der Zahlungen¹⁰ für die Jahre 2015, 2016 und 2017 (in Mio. EUR)

	2014		2015		2016		2017
	KOM Okt. 2014	KOM Juni 2015	KOM Okt. 2015	KOM Juni 2015	KOM Okt. 2015	KOM Juni 2015	KOM Okt. 2015
Regionen							
Ostafrika	478	426	445				
Westafrika	894	761	795				
Zentralafrika	425	334	348				
Karibik	205	209	197				
Pazifischer Raum	65	71	66				
Südliches Afrika	391	389	389				
Zwischensumme	2 458	2 191	2 241				
Sonstige							
Friedensfazilität für Afrika	363	373	371				
Wasser- und Energiefazilität	71	71	71				
Other (*)	557	468	470				
Zwischensumme	991	912	912				
Europäische Kommission insgesamt	3 449	3 103	3 152	3 468	3 550	3 900	
Investitionsfazilität	330	350	275	370	370	410	
Zinszuschüsse (**)	80	80	25	80	40	50	
EIB insgesamt	410	430	300	450	410	460	
Europäische Kommission + EIB insgesamt	3 859	3 533	3 452	3 918	3 960	4 360	

* Einschließlich Unterstützungsausgaben, z. B. Ausgaben zur Unterstützung gemeinsamer Institutionen und des AKP-Sekretariats.

** Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF

¹⁰ Bruttozahlungen, d. h. ohne Abzug der wiedereingezogenen Beträge.

5.3. Anhang 3: Finanzielle Situation im Jahr 2015, Vorausschätzungen für 2016 und 2017 (in Mio. EUR) und unverbindliche Schätzungen für 2018 und 2019:

	KOM Juni 2015 ¹				KOM Oktober 2015			
	Kommission	EIB	EIB-IFE ⁶	INSGESAMT	Kommission	EIB ⁶	INSGESAMT	INSGESAMT
2015								
Saldo 31.12.2014¹	207	194	0	401	207	194	401	401
Beiträge der Mitgliedstaaten 2015:								
1. Tranche	3 200	200		3 400	3 200	200	3 400	3 400
2. Tranche	1 500	50		1 550	1 500	50	1 550	1 550
3. Tranche	850	100		950	850	100	950	950
Rückflüsse ²	850	50		900	850	50	900	900
Beiträge 2015, eingegangen 2014	-228	250		250	-228	196	196	196
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen	100			100	80		80	80
Zahlungen insgesamt ³	-3 103	-385	-45	-3 533	-3 152	-300	-3 452	-3 452
Saldo 31.12.2015⁴	176	259	-45	390	107	290	397	397
2016								
Beiträge der Mitgliedstaaten 2016:								
1. Tranche	3 350	100	100	3 550	3 450	150	3 600	3 600
2. Tranche					1 750	0	1 750	1 750
3. Tranche					1 000	100	1 100	1 100
Rückflüsse ²		220		220	700	50	750	750
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen	100			100	80		80	80
Zahlungen insgesamt ³	-3 468	-400	-50	-3 918	-3 550	-410	-3 960	-3 960
Saldo 31.12.2016	158	179	5	342	87	220	307	307
2017								
Beiträge der Mitgliedstaaten 2017:								
Rückflüsse ²	3 450	140	60	3 650	3 950	200	4 150	4 150
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen					50		50	50
Zahlungen insgesamt ³					-3 900	-460	-4 360	-4 360
Saldo 31.12.2017					187	150	337	337
2018								
Beiträge der Mitgliedstaaten 2018⁵	3 500	100	70	3 670	4 050	200	4 250	4 250
2019								
Beiträge der Mitgliedstaaten 2019⁵					4 150	300	4 450	4 450

1 Operativ verfügbare Beträge.

2 Ohne EIB-Verwaltungsgebühren.

- 3 Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF.
4 Salden schließen Folgendes nicht ein: i) Kofinanzierung bis 31.12.2014, ii) verbuchte, einer spezifischen EEF-Haushaltslinie noch nicht zugewiesene Einnahmen, iii) Sonderfonds für die DRK.
5 Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d der Finanzregelung: eine statistisch ermittelte unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.
6 Nach Artikel 21 Absatz 1 werden die Beiträge zunächst bis zur Ausschöpfung der für den vorangehenden EEF festgelegten Beträge nacheinander abgerufen. Daher werden die Beitragsabrufe zur Finanzierung des IfE im Rahmen des 11. EEF weiter aufgeschoben.

5.4. Anhang 4: Beiträge der Mitgliedstaaten 2015 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF (in %)	1. Tranche		2. Tranche		3. Tranche		EIB insgesamt	Kommission insgesamt	2015 insgesamt
		Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF			
ÖSTERREICH	2,41	1 205 000	36 150 000	2 410 000	20 485 000	1 205 000	20 485 000	4 820 000	77 120 000	81 940 000
BELGIEN	3,53	1 765 000	52 950 000	3 530 000	30 005 000	1 765 000	30 005 000	7 060 000	112 960 000	120 020 000
BULGARIEN	0,14	70 000	2 100 000	140 000	1 190 000	70 000	1 190 000	280 000	4 480 000	4 760 000
ZYPERN	0,09	45 000	1 350 000	90 000	765 000	45 000	765 000	180 000	2 880 000	3 060 000
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	255 000	7 650 000	510 000	4 335 000	255 000	4 335 000	1 020 000	16 320 000	17 340 000
DÄNEMARK	2,00	1 000 000	30 000 000	2 000 000	17 000 000	1 000 000	17 000 000	4 000 000	64 000 000	68 000 000
ESTLAND	0,05	25 000	750 000	50 000	425 000	25 000	425 000	100 000	1 600 000	1 700 000
FINNLAND	1,47	735 000	22 050 000	1 470 000	12 495 000	735 000	12 495 000	2 940 000	47 040 000	49 980 000
FRANKREICH	19,55	9 775 000	293 250 000	19 550 000	166 175 000	9 775 000	166 175 000	39 100 000	625 600 000	664 700 000
DEUTSCHLAND	20,50	10 250 000	307 500 000	20 500 000	174 250 000	10 250 000	174 250 000	41 000 000	656 000 000	697 000 000
GRIECHENLAND	1,47	735 000	22 050 000	1 470 000	12 495 000	735 000	12 495 000	2 940 000	47 040 000	49 980 000
UNGARN	0,55	275 000	8 250 000	550 000	4 675 000	275 000	4 675 000	1 100 000	17 600 000	18 700 000
IRLAND	0,91	455 000	13 650 000	910 000	7 735 000	455 000	7 735 000	1 820 000	29 120 000	30 940 000
ITALIEN	12,86	6 430 000	192 900 000	12 860 000	109 310 000	6 430 000	109 310 000	25 720 000	411 520 000	437 240 000
LETTLAND	0,07	35 000	1 050 000	70 000	595 000	35 000	595 000	140 000	2 240 000	2 380 000
LITAUEN	0,12	60 000	1 800 000	120 000	1 020 000	60 000	1 020 000	240 000	3 840 000	4 080 000
LUXEMBURG	0,27	135 000	4 050 000	270 000	2 295 000	135 000	2 295 000	540 000	8 640 000	9 180 000
MALTA	0,03	15 000	450 000	30 000	255 000	15 000	255 000	60 000	960 000	1 020 000
NIEDERLANDE	4,85	2 425 000	72 750 000	4 850 000	41 225 000	2 425 000	41 225 000	9 700 000	155 200 000	164 900 000
POLEN	1,30	650 000	19 500 000	1 300 000	11 050 000	650 000	11 050 000	2 600 000	41 600 000	44 200 000
PORTUGAL	1,15	575 000	17 250 000	1 150 000	9 775 000	575 000	9 775 000	2 300 000	36 800 000	39 100 000
RUMÄNIEN	0,37	185 000	5 550 000	370 000	3 145 000	185 000	3 145 000	740 000	11 840 000	12 580 000

SLOWAKEI	0,21	105 000	3 150 000	210 000	1 785 000	105 000	1 785 000	420 000	6 720 000	7 140 000
SLOWENIEN	0,18	90 000	2 700 000	180 000	1 530 000	90 000	1 530 000	360 000	5 760 000	6 120 000
SPANIEN	7,85	3 925 000	117 750 000	7 850 000	66 725 000	3 925 000	66 725 000	15 700 000	251 200 000	266 900 000
SCHWEDEN	2,74	1 370 000	41 100 000	2 740 000	23 290 000	1 370 000	23 290 000	5 480 000	87 680 000	93 160 000
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	7 410 000	222 300 000	14 820 000	125 970 000	7 410 000	125 970 000	29 640 000	474 240 000	503 880 000
EU-27 INSGESAMT	100,00	50 000 000	1 500 000 000	100 000 000	850 000 000	50 000 000	850 000 000	200 000 000	3 200 000 000	3 400 000 000

5.5. Anhang 5: Beiträge der Mitgliedstaaten 2016 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF (in %)	1. Tranche		2. Tranche		3. Tranche		EIB insgesamt	Kommission insgesamt	2016 insgesamt
		Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF			
ÖSTERREICH	2,41	0	42 175 000	2 410 000	24 100 000	1 205 000	16 870 000	3 615 000	83 145 000	86 760 000
BELGIEN	3,53	0	61 775 000	3 530 000	35 300 000	1 765 000	24 710 000	5 295 000	121 785 000	127 080 000
BULGARIEN	0,14	0	2 450 000	140 000	1 400 000	70 000	980 000	210 000	4 830 000	5 040 000
ZYPERN	0,09	0	1 575 000	90 000	900 000	45 000	650 000	135 000	3 105 000	3 240 000
ZYSCHEISCHE REPUBLIK	0,51	0	8 925 000	510 000	5 100 000	255 000	3 570 000	765 000	17 595 000	18 360 000
DÄNEMARK	2,00	0	35 000 000	2 000 000	20 000 000	1 000 000	14 000 000	3 000 000	69 000 000	72 000 000
ESTLAND	0,05	0	875 000	50 000	500 000	25 000	350 000	75 000	1 725 000	1 800 000
FINNLAND	1,47	0	25 725 000	1 470 000	14 700 000	735 000	10 290 000	2 205 000	50 715 000	52 920 000
FRANKREICH	19,55	0	342 125 000	19 550 000	195 500 000	9 775 000	136 850 000	29 325 000	674 475 000	703 800 000
DEUTSCHLAND	20,50	0	358 750 000	20 500 000	205 000 000	10 250 000	143 500 000	30 750 000	707 250 000	738 000 000
GRIECHENLAND	1,47	0	25 725 000	1 470 000	14 700 000	735 000	10 290 000	2 205 000	50 715 000	52 920 000
UNGARN	0,55	0	9 625 000	550 000	5 500 000	275 000	3 850 000	825 000	18 975 000	19 800 000
IRLAND	0,91	0	15 925 000	910 000	9 100 000	455 000	6 370 000	1 365 000	31 395 000	32 760 000
ITALIEN	12,86	0	225 050 000	12 860 000	128 600 000	6 430 000	90 020 000	19 290 000	443 670 000	462 960 000
LETTLAND	0,07	0	1 225 000	70 000	700 000	35 000	490 000	105 000	2 415 000	2 520 000
LITAUEN	0,12	0	2 100 000	120 000	1 200 000	60 000	840 000	180 000	4 140 000	4 320 000
LUXEMBURG	0,27	0	4 725 000	270 000	2 700 000	135 000	1 890 000	405 000	9 315 000	9 720 000
MALTA	0,03	0	525 000	30 000	300 000	15 000	210 000	45 000	1 035 000	1 080 000
NIEDERLANDE	4,85	0	84 875 000	4 850 000	48 500 000	2 425 000	33 950 000	7 275 000	167 325 000	174 600 000
POLEN	1,30	0	22 750 000	1 300 000	13 000 000	650 000	9 100 000	1 950 000	44 850 000	46 800 000
PORTUGAL	1,15	0	20 125 000	1 150 000	11 500 000	575 000	8 050 000	1 725 000	39 675 000	41 400 000
RUMÄNIEN	0,37	0	6 475 000	370 000	3 700 000	185 000	2 590 000	555 000	12 765 000	13 320 000
SLOWAKEI	0,21	0	3 675 000	210 000	2 100 000	105 000	1 470 000	315 000	7 245 000	7 560 000
SLOWENIEN	0,18	0	3 150 000	180 000	1 800 000	90 000	1 260 000	270 000	6 210 000	6 480 000
SPANIEN	7,85	0	137 375 000	7 850 000	78 500 000	3 925 000	54 950 000	11 775 000	270 825 000	282 600 000
SCHWEDEN	2,74	0	47 950 000	2 740 000	27 400 000	1 370 000	19 180 000	4 110 000	94 530 000	98 640 000
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	0	259 350 000	14 820 000	148 200 000	7 410 000	103 740 000	22 230 000	511 290 000	533 520 000
EU-27 INSGESAMT	100,00	0	1 750 000 000	100 000 000	1 000 000 000	50 000 000	700 000 000	150 000 000	3 450 000 000	3 600 000 000

5.6. Anhang 6: Beiträge der Mitgliedstaaten 2016-2019 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF		Schlüssel 11. EEF		2016			2017			2018		2019	
	EEF%	EEF	EEF%	EEF	Überbrückung	KOM 10. EEF	EIB 10. EEF	KOM 11. EEF	EIB 10. EEF	KOM 11. EEF	EIB 10. EEF	KOM 11. EEF	EIB 10. EEF	
ÖSTERREICH	2,41	2.39757	2,39757	3 615 000	-3 366 234,92	83 145 000	3 615 000	43 940 782	4 820 000	50 989 865	4 820 000	97 101 585	4 820 000	
BELGIEN	3,53	3.24927	3,24927	5 295 000	-5 470 131,74	121 785 000	5 295 000	64 361 394	7 060 000	69 103 234	7 060 000	131 595 435	7 060 000	
BULGARIEN	0,14	0,21853	0,21853	210 000	1 963 637,04	4 830 000	210 000	2 552 577	280 000	4 647 545	280 000	8 850 465	280 000	
ZYPERN	0,09	0,11162	0,11162	135 000	1 262 338,09	3 105 000	135 000	1 640 942	180 000	2 373 857	180 000	4 520 610	180 000	
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	0,79745	0,79745	765 000	7 153 249,20	17 595 000	765 000	9 298 672	1 020 000	16 959 617	1 020 000	32 296 725	1 020 000	
DÄNEMARK	2,00	1,98045	1,98045	3 000 000	-1 963 637,04	69 000 000	3 000 000	36 465 379	4 000 000	42 118 845	4 000 000	80 208 225	4 000 000	
ESTLAND	0,05	0,08635	0,08635	75 000	701 298,94	1 725 000	75 000	911 634	100 000	1 836 432	100 000	3 497 175	100 000	
FINNLAND	1,47	1,50909	1,50909	2 205 000	-140 259,79	50 715 000	2 205 000	26 802 054	2 940 000	32 094 285	2 940 000	61 118 145	2 940 000	
FRANKREICH	19,55	17,81269	17,81269	29 325 000	-66 623 399,41	674 475 000	29 325 000	356 449 082	39 100 000	378 828 007	39 100 000	721 413 945	39 100 000	
DEUTSCHLAND	20,50	20,57980	20,57980	30 750 000	-40 114 299,44	707 250 000	30 750 000	373 770 137	41 000 000	437 676 994	41 000 000	833 481 900	41 000 000	
GRIECHENLAND	1,47	1,50735	1,50735	2 205 000	3 085 715,34	50 715 000	2 205 000	26 802 054	2 940 000	32 057 280	2 940 000	61 047 675	2 940 000	
UNGARN	0,55	0,61456	0,61456	825 000	7 714 288,35	18 975 000	825 000	10 027 979	1 100 000	13 070 038	1 100 000	24 889 680	1 100 000	
IRLAND	0,91	0,94006	0,94006	1 365 000	4 067 533,86	31 395 000	1 365 000	16 591 748	1 820 000	19 992 548	1 820 000	38 072 430	1 820 000	
ITALIEN	12,86	12,53009	12,53009	19 290 000	4 488 313,22	443 670 000	19 290 000	234 472 389	25 720 000	266 481 313	25 720 000	507 468 645	25 720 000	
LETTLAND	0,07	0,11612	0,11612	105 000	981 818,52	2 415 000	105 000	1 276 288	140 000	2 469 560	140 000	4 702 860	140 000	
LITAUEN	0,12	0,18077	0,18077	180 000	1 683 117,46	4 140 000	180 000	2 187 923	240 000	3 844 492	240 000	7 321 185	240 000	
LUXEMBURG	0,27	0,25509	0,25509	405 000	-280 519,58	9 315 000	405 000	4 922 826	540 000	5 425 078	540 000	10 331 145	540 000	
MALTA	0,03	0,03801	0,03801	45 000	420 779,36	1 035 000	45 000	546 981	60 000	808 370	60 000	1 539 405	60 000	
NIEDERLANDE	4,85	4,77678	4,77678	7 275 000	-5 189 612,16	167 325 000	7 275 000	88 428 545	9 700 000	101 589 263	9 700 000	193 459 590	9 700 000	
POLEN	1,30	2,00734	2,00734	1 950 000	18 233 772,47	44 850 000	1 950 000	23 702 497	2 600 000	42 690 723	2 600 000	81 297 270	2 600 000	
PORTUGAL	1,15	1,19679	1,19679	1 725 000	2 524 676,19	39 675 000	1 725 000	20 967 593	2 300 000	25 452 504	2 300 000	48 469 995	2 300 000	
RUMÄNIEN	0,37	0,71815	0,71815	555 000	5 189 612,16	12 765 000	555 000	6 746 095	740 000	15 273 119	740 000	29 085 075	740 000	
SLOWAKEI	0,21	0,37616	0,37616	315 000	2 945 455,55	7 245 000	315 000	3 828 865	420 000	7 999 911	420 000	15 234 480	420 000	
SLOWENIEN	0,18	0,22452	0,22452	270 000	2 524 676,19	6 210 000	270 000	3 281 884	360 000	4 774 937	360 000	9 093 060	360 000	
SPANIEN	7,85	7,93248	7,93248	4 110 000	28 192 217,44	270 825 000	11 775 000	143 126 614	15 700 000	168 702 514	15 700 000	321 265 440	15 700 000	
SCHWEDEN	2,74	2,93911	2,93911	4 110 000	140 259,79	94 530 000	4 110 000	49 957 570	5 480 000	62 506 965	5 480 000	119 033 955	5 480 000	
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	14,67862	14,67862	22 230 000	29 875 334,89	511 290 000	22 230 000	270 208 460	29 640 000	312 174 767	29 640 000	594 484 110	29 640 000	
KROATIEN	0,00	0,22518	0,22518	0	0	0	0	0	0	4 788 973	0	9 119 790	0	
Insgesamt EU-28	100,00	100,00	100,00	150 000 000	0	3 450 000 000	150 000 000	1 823 268 963	200 000 000	2 126 731 037	200 000 000	4 050 000 000	200 000 000	
												4 150 000 000	300 000 000	

3 600 000 000	4 150 000 000	4 250 000 000	4 450 000 000
---------------	---------------	---------------	---------------